

МІНІСТЕРСТВО ОСВІТИ І НАУКИ УКРАЇНИ
ДРОГОБИЦЬКИЙ ДЕРЖАВНИЙ ПЕДАГОГІЧНИЙ УНІВЕРСИТЕТ
ІМЕНІ ІВАНА ФРАНКА
Факультет української та іноземної філології

ПРОГРАМА
КВАЛІФІКАЦІЙНОГО ЕКЗАМЕНУ
«НІМЕЦЬКА МОВА З МЕТОДИКОЮ ЇЇ НАВЧАННЯ.
ПРАКТИЧНИЙ КУРС АНГЛІЙСЬКОЇ МОВИ»

ПЕРШИЙ (БАКАЛАВРСЬКИЙ) РІВЕНЬ ВИЩОЇ ОСВІТИ

***КВАЛІФІКАЦІЯ: Бакалавр середньої освіти. Вчитель
німецької і англійської мов та зарубіжної літератури
закладу загальної середньої освіти***

ДРОГОБИЧ 2023

ПОЯСНОВАЛЬНА ЗАПИСКА

Курс практики усного та писемного мовлення в поєднанні з іншими практичними та теоретичними дисциплінами, передбаченими навчальним планом, забезпечує всебічну підготовку вчителя іноземної мови.

В основу програми державного екзамену з іноземної мови з методикою викладання в основній школі покладені такі положення:

1. Знання іноземної (англійської, німецької, французької) мови вчителя повинні мати професійно-орієнтовний характер, тому мета та зміст мовної підготовки вчителя визначаються в першу чергу комунікативними та професійними потребами вчителя.

2. Університетські дисципліни з іноземної (англійської, німецької, французької) мови розглядаються як ланка системи «Школа – вищий навчальний заклад – післядипломна підготовка» і підвищення кваліфікації (самоосвіта). Тому вони повинні забезпечити підготовку до подальшої самостійної роботи в професійній сфері.

Практична мета навчання іноземної (англійської, німецької, французької) мови полягає в тому, щоб сформувати у випускника вищого навчального закладу лінгвістичну, комунікативну і країнознавчу компетенцію. Лінгвістична компетенція охоплює знання системи мови і правил її функціонування в процесі комунікації, лінгвокраїнознавча компетенція включає в себе знання про основні особливості соціокультурного розвитку країни та вміння враховувати їх у процесі спілкування. Комунікативна мета вимагає, щоб випускник вищого навчального закладу володів у достатній мірі вільно, нормативно вірно і функціонально адекватно всіма основними видами мовленнєвої діяльності.

Професійно-педагогічна мета передбачає володіння мовою на адаптивному рівні, який відзначається конкретною педагогічною ситуацією та вміннями педагогічного спілкування.

Державний іспит на 4-ому курсі складається із завдань екзаменаційного білету, який включає:

1. Питання з однієї з передбачених Програмою державного іспиту теоретичних дисциплін.

2. Дискусію на одну із запропонованих тем німецькою мовою.

3. Питання з курсу „Шкільний курс німецької мови та методика її викладання”, „Шкільний курс англійської мови та методика її викладання”, „Шкільний курс зарубіжної літератури та методика її викладання”

4. Питання з курсу „Історія зарубіжної літератури”.

5. Дискусію на одну із запропонованих тем англійською мовою.

РОЗ'ЯСНЕННЯ ДО ПРОВЕДЕННЯ ДЕРЖАВНОГО ІСПИТУ

Тривалість кваліфікаційного іспиту не повинна перевищувати 45 хв. на одного студента.

Під час відповіді на перше запитання перевіряється рівень знань з теоретичних дисциплін, які вивчаються на першому (бакалаврському) рівні вищої освіти, володіння теретичним апаратом з цих курсів.

Друге та п'яте питання передбачають виявлення знань лексики та вмінь і навичок спонтанного монологічного і діалогічного мовлення на одну із запропонованих дискусійних тем. Студент повинен вміти вести бесіду на будь-яку з пройдених тем, вільно користуючись найбільш характерними для діалогічного мовлення граматичними структурами, словами та фразеологічними одиницями; вміти висловлювати в емоційній формі своє ставлення до інформації співрозмовника.

НІМЕЦЬКА МОВА

ПЕРЕЛІК КОМУНІКАТИВНИХ СИТУАЦІЙ

1. Die BRD auf der Landkarte: Besonderheiten der geographischen Lage und des staatlichen Aufbaus. (Sie sind als Geographielehrer in einer Schule tätig. Ihre heutige Stunde ist dem Thema “Deutschland” gewidmet. Was würden Sie Ihren Schülern über die Besonderheiten der geographischen Lage und des staatlichen Aufbaus Deutschlands erzählen?)

2. Deutschland als Föderation. (Welches Bundesland würden Sie gerne besuchen? Begründen Sie Ihre Meinung.)

3. Bedeutendste Industrie- und Kulturstädte der BRD. (Ihr Freund plant einen kurzen Aufenthalt in der BRD. Welche Städte Deutschlands würden Sie ihm zu besuchen empfehlen? Warum?)

4. Berlin: Geschichte und Gegenwart. (Sie sind beauftragt, einen Vortrag über die Hauptstadt Deutschlands zu machen. Vergessen Sie nicht, über die geographische Lage, Geschichte, Wahrzeichen, Kultur und Wirtschaft Berlins zu berichten.)

5. “Land der Berge, Land am Strome, Land der Äcker, Land der Dome...” (Sie bekommen in Ihrem Studentenklub bald Gäste – Studenten aus Österreich. Was wissen Sie schon über dieses “Land der Berge, Land am Strome, Land der Äcker, Land der Dome ...”?)

6. Wien und seine Anziehungspunkte. (Sie besuchen Ihren kranken Freund zu Hause. In seiner Abwesenheit haben Sie das Thema “Wien und seine Anziehungspunkte” behandelt. Was erzählen Sie ihm?)

7. Deutschsprachige Länder: die Schweiz, Luxemburg und Liechtenstein. (Karin lädt die ganze Gruppe zu sich nach Hause in die Schweiz (nach Luxemburg / Liechtenstein) ein. Sie müssen für diese Auslandsreise alles Mögliche über dieses Land erfahren.)

8. Sitten und Gebräuche des deutschen Volkes. (“Andere Länder – andere Sitten”, sagt der Volksmund. Was haben Sie während des Erlernens der deutschen Sprache über die Feste erfahren, die in vielen deutschsprachigen Ländern gefeiert werden.)

9. Sitten und Gebräuche des ukrainischen Volkes. (Was wissen Sie über traditionelle Feste des ukrainischen Volkes? Unterrichten Sie Ihren deutschen Freund darüber.)

10. Die Ukraine: geographische Lage, Landschaft und staatlicher Aufbau. (In den Sommerferien möchten Sie Ihren Brieffreund aus Deutschland in Ihre Heimat einladen. Wie würden Sie ihm die geographische Lage der Ukraine, ihre Landschaften beschreiben? Vergessen Sie nicht, dass sich Ihr Freund besonders für Politik interessiert. Was können Sie ihm über den staatlichen Aufbau der Ukraine mitteilen?)

11. Metropole am Dnipro: Zeuge der Vergangenheit und Beispiel des modernen europäischen Lebensstils. (Ihre Kommilitonen möchten über Ihren Aufenthalt in Kyjiw, Ihre Ausflüge in dieser Metropole am Dnipro erfahren. Was würden Sie Ihnen über Kyjiw als Zeugen der Vergangenheit und Beispiel des modernen europäischen Lebensstils erzählen?)

12. Die Verfassung der Ukraine. Grundrechte und Pflichten der Bürger der Ukraine. (Erzählen Sie einem Gast aus Deutschland über die Verfassung der Ukraine. Welche Grundrechte und Pflichten werden dem ukrainischen Staatsbürger gewährleistet?)

13. Taras Schewtschenko – "...ein Bauernsohn, der zum Fürsten im Reiche der Geister geworden ist". (Ihr Brieffreund aus der Schweiz, der Ukrainisch studiert, erkundigt sich nach dem berühmtesten ukrainischen Schriftsteller Taras Schewtschenko. Erzählen Sie ihm über diesen "Bauernsohn, der zum Fürsten im Reiche der Geister geworden ist".)

14. Iwan Franko als Riese im Bereich des Geistes und der Tätigkeit. (Berichten Sie über Iwan Franko. Warum hält man ihn für einen Riesen im Bereich des Geistes und der Tätigkeit?)

15. Deutsches und ukrainisches Bildungswesen im Vergleich. (Was haben das deutsche und ukrainische Bildungswesen gemeinsam? Was ist unterschiedlich? Welches Bildungssystem halten Sie in den modernen Zeitverhältnissen für mehr lebensfähig?)

16. Schulpädagogik und Lehrerberuf. Wie kann man Mobbing und Gewalt in der Schule bekämpfen? (In diesem Semester haben Sie Ihr Schulpraktikum gehabt. Wie schätzen Sie die ukrainische Schulpädagogik ein? Was ist das Wichtigste am Lehrerberuf? Wie kann man Mobbing und Gewalt in der Schule bekämpfen?)

17. Einkäufe. Kaufen als Droge. (Bald haben Sie Ferien. Sie möchten verreisen. Für die Reise brauchen Sie einige Sachen, darum gehen Sie einkaufen. Wie kaufen Sie ein? Nach Preis? Nach Qualität? Nach Image eines Produktes? Sind Sie für Kaufsucht anfällig?)

18. Die Rolle der Kunst im Leben der Menschen. Kunst und Kitsch. (Erzählen Sie über die Rolle der Kunst in Ihrem Leben. Welche Kunstarten appellieren an Ihre Gefühle besonders stark? Warum? Können Sie zwischen

Kunst und Kitsch unterscheiden?)

19. Unvergessliche Eindrücke von einem Theater- oder Museumbesuch. (Das Museum ist eröffnet, Werben Sie für den Besuch dieses Museums. Versuchen Sie Ihre Werbung möglichst interessant und informativ zu gestalten). / (Sie waren im Theater. Erzählen Sie zu Hause alles über diesen Besuch).

20. Umweltfreundlich leben: Wo ist der Ausweg? (Was bedeutet umweltfreundlich leben? Leben Sie umweltfreundlich? Welche Umweltprobleme sind am schwersten zu lösen? Wie kann man die globale Umweltkatastrophe vermeiden?)

21. Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. (Sehr wichtig für das gesunde Leben sind die richtige Erholung und Freizeitgestaltung. Was verstehen Sie darunter? Welche Möglichkeiten der Erholung und Freizeitgestaltung gibt es in unserem Land? Was haben Sie für kommende Ferien vor?)

22. Der Appetit kommt beim Essen. Essgewohnheiten der Deutschen und Ukrainer. (Vor einer Woche sind Sie aus Deutschland gekommen. Alle Familienmitglieder sitzen am Mittagstisch und sind darauf gespannt, was Sie ihnen diesmal über Essgewohnheiten der Deutschen erzählen. Befriedigen Sie ihre Neugier.)

23. Was bedeutet gesund leben? Führen Sie eine gesunde Lebensweise? (Heute unterhalten wir uns zum Thema "Unsere Gesundheit". Zuerst wollen wir feststellen, was man machen muss, um gesund zu bleiben. Was bedeutet gesund leben? Muss man wirklich gesund leben oder einfach das Leben genießen? Führen Sie eine gesunde Lebensweise?)

24. Mit Komfort wohnen. Was ist besser: eine Wohnung im Hochhaus oder ein Privathaus auf dem Lande? (Sie haben Ihren Verwandten und Bekannten noch nicht mitgeteilt, wie Sie sich eingerichtet haben. Rufen Sie sie an und informieren Sie sie über Ihre neuen Wohnverhältnisse. Wie meinen Sie, ist es besser, eine Wohnung in einem Hochhaus zu beziehen oder in einem Privathaus auf dem Lande zu wohnen?)

25. Medizinische Betreuung. Beim Arzt. (Einige Menschen haben kein Vertrauen zur Medizin, andere dagegen laufen aus jedem Anlass in die Poliklinik. Sind Sie für eine Selbstbehandlung oder muss man jedes Mal, wenn man krank ist, den Arzt konsultieren? Beschreiben Sie Ihre letzte ärztliche Behandlung.)

26. Welt der Gefühle. ("Positive Gedanken – das ist eine gute Waffe gegen die Macht der schlechten Gefühle!" Was ist damit gemeint? Auf welches Gefühl würden Sie nie im Leben verzichten? Welche Gefühle sind Ihnen ganz fremd?)

27. Das Äußere und der Charakter des Menschen. Der Mensch, den ich bewundere. (Kennen Sie sich im menschlichen Charakter gut aus? Wie soll der Junge (das Mädchen) Ihres Traums sein – seine (ihre) Charaktereigenschaften

und sein (ihr) Aussehen? Was ist für Sie am bedeutendsten?)

28. Medienlandschaft der modernen Gesellschaft. Das Fernsehen: pro et contra. (Was gehört zur Medienlandschaft der modernen Gesellschaft? Ihr Freund meint, das Fernsehen spiele eine wichtige Rolle im Leben jedes Menschen. Erklären Sie ihm, dass das Fernsehen nicht nur Vor-, sondern auch mehrere Nachteile hat.)

29. Technischer Fortschritt: Computer, Handy. (Sind Sie der Meinung, dass technischer Fortschritt nicht immer menschlicher Fortschritt bedeutet? Welche Einwände werden manchmal gegen Computer / Handy vorgebracht und was halten Sie davon? Sind das neue Unterhaltungsquellen oder unentbehrliche Bestandteile des modernen Lebens?)

30. Das Internet. (Das Internet macht alles möglich. Erklären Sie, was man darunter versteht? Ist das Internet Retter oder Killer? Kann man die Internetsucht als Krankheit unserer Zeit bezeichnen?)

DIE SYNONYMISCHEN GRUPPEN

1. Anfangen, beginnen, aufnehmen.
2. Angst (f), Furcht (f), Schreck (m).
3. Antworten, erwidern, entgegenen.
4. Armut (f), Not (f), Elend (n).
5. Bekommen, erhalten, empfangen, kriegen.
6. Betrachten, besichtigen, sich ansehen.
7. Denken, glauben, meinen.
8. Dumm, töricht, blöde, albern.
9. Enden, schließen, beenden, zu Ende sein.
10. Erblicken, bemerken, entdecken, sehen.
11. Erinnern (sich), entsinnen (sich), gedenken.
12. Fühlen, spüren, empfinden.
13. Fürchten, befürchten, fürchten (sich), Angst haben.
14. Geschehen, passieren, vorkommen, ereignen (sich), erfolgen.
15. Gesicht (n), Antlitz (n), Angesicht (n).
16. Greifen, fassen, packen, ergreifen.
17. Herstellen, erzeugen, anfertigen, produzieren.
18. Horchen, lauschen, hören.
19. Junge (m), Knabe (m), Bube (m).
20. Kaufen, einkaufen, erwerben.
21. Kraft (f), Macht (f), Gewalt (f), Stärke (f).
22. Laufen, rennen, sausen, rasen.
23. Leben, wohnen, bewohnen, hausen.
24. Lustig, fröhlich, froh, heiter, freudig.
25. Öffnen, aufmachen, aufschlagen, aufturn.
26. Schauen, sehen, blicken, gucken, starren, spähen.

27. Seltsam, merkwürdig, sonderbar, wunderbar.
28. Verstehen, begreifen, einsehen, fassen, kapiieren.
29. Zimmer (n), Stube (f), Kammer (f), Gemach (n).
30. Fabelhaft, märchenhaft, phantastisch, ungeheuer.

ANTONYME

- | | |
|--|---|
| 1. fett – mager, hager | 16. zugeben – abstreiten, widersprechen |
| 2. verachten – achten,
verehren, schätzen | 17. erleichtern – erschweren |
| 3. Gewinn – Verlust | 18. gewinnen – verlieren |
| 4. gering – enorm | 19. Höllenlärm – Totenstille |
| 5. ermüden – erfrischen | 20. anklagen – freisprechen |
| 6. weit – nah, eng, schmal | 21. echt – künstlich, unwahr, gefälscht |
| 7. schlafen – wachen | 22. wahr – erlogen, |
| 8. tief – klein, flach, seicht | 23. Aufrichtigkeit – Verslossenheit |
| 9. bejahen – verneinen | 24. Einleitung – Schlusswort |
| 10. minderjährig – mündig | 25. dauernd – zeitweilig |
| 11. einheitlich – gespalten | 26. bescheiden – frech, unverschämt,
unverfroren, grob |
| 12. verschwinden – auftauchen,
erscheinen | 27. hoffen – verzweifeln |
| 13. reichlich – kärglich | 28. steigern – senken, herabsetzen |
| 14. knapp – weitschweifig | 29. verbieten – erlauben, gestatten,
bewilligen |
| 15. siegen – unterliegen | 30. verhindern – zulassen |

POLYSEMIE

- | | |
|-----------------|---------------------|
| 1. Vermögen (n) | 16.(sich) erfüllen |
| 2. Artikel (m) | 17. (sich) wenden |
| 3. einschlagen | 18. reichen |
| 4. aufgehen | 19. Decke (f) |
| 5. aufbrechen | 20. ausstellen |
| 6. ziehen | 21. Scheibe (f) |
| 7. glauben | 22. Sinn (m) |
| 8. ausgehen | 23. Fall (m) |
| 9. lassen | 24. stehen |
| 10. nehmen | 25. handeln |
| 11. Grund (m) | 26. stechen |
| 12. Beitrag (m) | 27. (sich) strecken |
| 13. laufen | 28. Lager (n) |
| 14. stecken | 29. Probe (f) |
| 15. schließen | 30. Aussicht (f) |

АНГЛІЙСЬКА МОВА

ПЕРЕЛІК КОМУНІКАТИВНИХ СИТУАЦІЙ

1. In many countries children are engaged in some kind of paid work. Some people find it to be completely wrong, while others consider it to be valuable work experience, important for learning and taking responsibility. Express your point of view on the problem.
2. You have lived in an apartment for more than 15 years and recently you (together with your family) have moved to a private house. Speak about the advantages and disadvantages of living in a house and in a flat.
3. Suppose your friend is coming by train tonight and you can't meet him. Ask somebody to help you. Describe your friend's appearance in detail.
4. Speak about education in Ukraine. How has education changed in your country in the last 10 years? What changes do you foresee in the next 50 years?
5. Do you think higher education should be free or fee-paying? Give your reasons. Find at least 3 differences and 3 similarities between the system of education in Ukraine, the UK and the USA.
6. Are you fond of travelling? What can you say about travelling by train? Speak about one of your bad holiday experiences.
7. Why is it important to know foreign languages? Discuss the problem in as many aspects (practical, cultural, educational, etc.) as you can.
8. Some people prefer to live in a small town or in a village, others prefer to live in a city. Which place would you prefer to live in? Why? Describe your native place.
9. How has technology influenced your leisure time? What are the pros and cons of using mobile phones? How have computers affected various spheres of your life?
10. There are advantages and disadvantages of seasons of the year. Choose two favourite ones and dwell on them. What activities do you engage in? What are your feelings during these seasons?
11. Do you agree that surveillance can increase public safety? Do you agree that ID technologies offer greater convenience? What are the disadvantages of increased surveillance?
12. You are going to your friend's birthday. You are looking for a suitable gift. What department would you choose to buy it? Give reasons for your choice.
13. Are you fond of reading? Why is it important to read books? What kinds of books do you prefer? What's your opinion of ebooks?
14. Dwell on the history of the Olympic Games. Do you watch them? What do you know about the Paralympics?

15. Why is it important to have a standard daily routine? How do you feel about your lifestyle? What would you like to change? Why?
16. Speak about cinema-going habits nowadays. Think whether the cinema has increased or decreased in popularity in recent years. In your opinion, will this trend go on in the future?
17. What makes a person's life happy/unhappy? What should people do not to hurt each other's feelings? Give your opinions.
18. Do you enjoy eating out? What is your favourite dish? Compare Ukrainian and British cuisine.
19. Most people realize the importance of sport in their lives but not all people go in for sports. Can you explain why? Dwell on the most popular summer and winter kinds of sports.
20. How do movies and television influence people's lives? What's your favourite film and why? Is TV addiction becoming Britain's new problem?
21. All children are capable of learning. The children's progress depends not only on their abilities, but also on the methods of teaching, the school itself, the atmosphere at home. Express your personal views on this statement.
22. Describe mass media in the UK. What newspapers are popular there? Do people read newspapers in Ukraine? Why?
23. Fancy a foreign visitor asks you about the sights of your country. What places of interest would you advise him/her to visit in Ukraine?
24. Imagine you are a newly qualified teacher and a headmaster. Speak about the problems inexperienced teachers face at school.
25. Imagine that you have only one day to stay in London. Describe places of interest you would like to see most of all. Give your reasons.
26. What holidays celebrated in Britain and the USA are also marked in Ukraine? Do they have the same traditions? Name some differences in celebrating Christmas and Easter in the mentioned countries.
27. Give the main reasons of juvenile delinquency. Consider what can be done to decrease the crime rate among young people in Ukraine.
28. In the past sports champions used to be motivated by the desire to win a match or to break world records. These days they are more likely to be motivated by prize money and the opportunity to be famous. What message does this send to young people and how does such an attitude to sport affect sports achievements?
29. Imagine you take part in the international conference on environmental protection. Inform the participants about the pollution-related problems in Ukraine. Ask them how these problems are solved in other countries. Speak about the importance of the environmental protection.
30. Do you agree to the following quotation: "Health is not valued until sickness comes"? What do you do to be healthy?

PHRASAL VERBS

- | | | |
|-------------|--------------|--------------|
| 1. to do | 8. to fall | 15. to see |
| 2. to bring | 9. to give | 16. to come |
| 3. to hold | 10. to get | 17. to stand |
| 4. to cut | 11. to break | |
| 5. to turn | 12. to set | |
| 6. to keep | 13. to run | |
| 7. to carry | 14. to take | |

THEORETISCHE GRAMMATIK DER DEUTSCHEN SPRACHE

1. Synthetische und analytische grammatische Mittel.
2. Morphologie. Klassifikation der Morpheme.
3. Das Substantiv. Einteilung der Substantive.
4. Grammatische Kategorien des Substantivs.
5. Das Verb. Morphologische Klassifikation der Verben.
6. Grammatische Kategorien der Verben. Die Kategorie der Zeit.
7. Das Verb. Die Kategorie des Modus.
8. Die Syntax und ihr Gegenstand. Die Arten der Wortverbindung im Deutschen.
9. Verhältnisse zwischen Teilen der Satzreihe.
10. Klassifikation der Nebensätze nach der syntaktischen Funktion.

GESCHICHTE DER DEUTSCHEN SPRACHE

1. Die indoeuropäische Sprachfamilie. Entstehungstheorien der indoeuropäischen Sprachen.
2. Die Wege des Sprachwandels. Die Ursachen des Sprachwandels.
3. Der germanische Wortschatz. Die germanischen Neuerungen im Wortschatz. Die Germanen in der Völkerwanderungszeit. "Codex Argenteus" – das älteste germanische Schriftdenkmal.
4. Periodisierung der deutschen Sprachgeschichte. Geschichtliche Entwicklung des Wortes "deutsch". Die Herausbildung der deutschen Nationalität.
5. Der germanische Vokalismus. Der germanische Konsonantismus.
6. Wesentliche Merkmale des Althochdeutschen. Lateinische Entlehnungen der althochdeutschen Periode. Die zweite althochdeutsche Lautverschiebung.
7. Die wichtigsten Merkmale des Mittelhochdeutschen.
8. Die landschaftlichen regionalen Literatursprachen der frühneuhochdeutschen Zeit. Die sprachliche Leistung Martin Luthers.

LEXIKOLOGIE DER DEUTSCHEN SPRACHE

1. Die Lexikologie als Wissenschaft und Lehrfach. Die Beziehungen der Lexikologie mit der Grammatik, mit der Phonetik, mit der Geschichte der Sprache und der Geschichte des Volkes.
2. Das Wort als Hauptgegenstand der lexikologischen Forschung. Die Definitionen des Wortes.
3. Synonyme. Synonymische Reihen. Die Klassifikation der Synonyme.
4. Antonyme. Arten der Antonyme.
5. Homonyme. Bildung der Homonyme. Arten der Homonyme.
6. Die Benennung des Wortes. Wörter mit lebendigem Etymon, mit verdunkeltem Etymon, mit totem Etymon. Die Ursachen, die zur Verdunkelung des Etymons führen.
7. Die Klassifikation der Phraseologismen der deutschen Sprache. Merkmale der Phraseologismen. Die Übersetzungsmöglichkeiten von Phraseologismen.
8. Bereicherung des deutschen Wortschatzes durch Wortbildung. Wortbildungsarten.
9. Die Zusammensetzung als Wortbildungsart. Die Zusammenbildung als Wortbildungsart.
10. Die Ableitung als Wortbildungsart (Präfigierung, Suffigierung, Konversion).
11. Die soziale Differenzierung des deutschen Wortschatzes. Jargons. Pennäler- und Studentenlexik.
12. Die Entlehnung als ein wichtiges Mittel der Erweiterung des deutschen Wortschatzes. Die Klassifikation der Entlehnungen. Die Assimilation der Entlehnungen.
13. Lexikographie als ein besonderer Zweig der Lexikologie.

LANDESKUNDE (Deutschland, Österreich)

1. Reformationsepoche und Martin Luthers protestantische Tätigkeit. Gegenreformation.
2. Gründung des 2. Deutschen Reiches. Otto von Bismarck als Ministerpräsident von Preußen. Außen- und Innenpolitik.
3. Deutschland unter der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft. Adolf Hitler und das 3. Reich.
4. Zusammenbruch Deutschlands 1945. Die Bildung der beiden deutschen Staaten.
5. Weg zur deutschen Einheit. Die BRD nach 1990: Vor- und Nachteile der Wiedervereinigung.
6. Maria Theresia als eine der größten Frauengestalten der österreichischen Geschichte. Staatsreformen von M. Theresia.

7. Galizien und die Bukowina als Königreich und Herzogtum Österreichs.

**ПЕРЕЛІК ПИТАНЬ З КУРСУ
„ШКІЛЬНИЙ КУРС НІМЕЦЬКОЇ МОВИ ТА МЕТОДИКА ЇЇ
НАВЧАННЯ”**

1. Phonetik, als Teil der Lautlehre. Grundforderungen zur Aussprache der Schüler.
2. Wortschatz als zentraler Bestandteil im Fremdsprachenunterricht. Die Entwicklung des aktiven, passiven und potenziellen Wortschatzes.
3. Prinzipien und Verfahren der Grammatikvermittlung. Übungstypologie zur Grammatik.
4. Das Hörverstehen als Kommunikationsprozess. Lernziel und Lernstrategien.
5. Typen der Dialoge. Übungen für die Entwicklung des dialogischen Sprechens.
6. Die Grundetappen der Entwicklung des monologischen Sprechens. Übungssystem für die Entwicklung des monologischen Sprechens.
7. Die Lesetechnik und das Leseverstehen. Arten und Stille des Lesens.
8. Übungssystem für die Entwicklung des Schreibens und des Schriftsprechens. Diktat als Kontrollinstrument. Diktatformen.
9. Arten und Formen der Kontrolle. Die außerunterrichtliche Arbeit.
10. Der Fremdsprachenunterricht. Arten des Unterrichts. Die Unterrichtsplanung.

**ШКІЛЬНИЙ КУРС АНГЛІЙСЬКОЇ МОВИ
ТА МЕТОДИКА ЇЇ НАВЧАННЯ**

1. Planning English lessons.
2. Teaching pronunciation: factors that influence the process of teaching pronunciation and the system of exercises.
3. Difficulties in teaching listening comprehension, the stages of teaching listening comprehension.
4. Teaching dialogue: types of dialogue, linguistic and psychological characteristics of dialogue, ways of teaching dialogue.
5. Teaching monologue: types of monologue, linguistic and psychological characteristics of monologue, ways of teaching monologue.
6. Teaching reading at the initial and intermediate stages.
7. Teaching vocabulary: ways of conveying the meaning of the words. a system of exercises for practicing vocabulary, testing vocabulary.
8. Teaching grammar: exercises for practicing grammar, methods of teaching grammar, testing grammar.
9. Writing activities for elementary and intermediate learners. Types of dictations.

10. Approaches to language learning.

ШКІЛЬНИЙ КУРС ЗАРУБІЖНОЇ ЛІТЕРАТУРИ ТА МЕТОДИКА ЇЇ НАВЧАННЯ

1. Особливості викладання зарубіжної літератури в школі та професійні вимоги до її вчителя
2. Обсяг та зміст шкільних програм із зарубіжної літератури. Їх переваги та недоліки.
3. Аналіз шкільних підручників із зарубіжної літератури. Їх переваги і недоліки.
4. Методика навчання зарубіжної літератури в школі як наука та педагогічна дисципліна. Методичне забезпечення дисципліни «Зарубіжна література» у школі.
5. Методичні концепції викладання зарубіжної літератури в школі. Навчання зарубіжної літератури у школі у контексті компетентнісного підходу.
6. Типи уроків із зарубіжної літератури, їх структура. Вимоги до сучасного уроку зарубіжної літератури. Конструктивні принципи викладання літератури у школі.
7. Формування теоретико-літературних понять на уроках зарубіжної літератури.
8. Методика проведення уроків зв'язного мовлення у середніх і старших класах. Наочність на уроках зарубіжної літератури. Методика роботи з наочними засобами.
9. Шляхи літературного аналізу, поширені у закладах середньої освіти.
10. Впровадження інноваційних технологій на уроках зарубіжної літератури.

ПЕРЕЛІК ПИТАНЬ ІЗ ДИСЦИПЛІНИ «ІСТОРІЯ ЗАРУБІЖНОЇ ЛІТЕРАТУРИ»

1. Література Стародавньої Греції.
2. Загальна характеристика римської літератури.
3. Середньовічна картина людини і світу та її втілення у клерикальній літературі.
4. Епічна література Середньовіччя.
5. Лицарська література Середніх віків.
6. Середньовічна міська література.
7. Ренесансне бачення людини і світу. Італійське Відродження.
8. Відродження у Франції.
9. Розвиток англійської літератури в епоху Відродження.
10. Характерні риси німецького Відродження.
11. Бароко: основні ознаки, поезика, течії.

12. Знакові представники європейського бароко.
13. Історичні умови виникнення класицизму та його естетичне підґрунтя. Національні варіанти європейського класицизму.
14. Класицистична драматургія Франції.
15. Соціально-історична та філософська сутність Просвітництва, його провідні ідеї.
16. Літературні течії Просвітництва: просвітницький класицизм, просвітницький реалізм, сентименталізм.
17. Французьке Просвітництво.
18. Просвітництво в Англії.
19. Історико-соціальні, культурні, філософські передумови виникнення європейського романтизму. Поетика та естетика романтизму.
20. Особливості розвитку німецького романтизму та його періодизація.
21. Англійський романтизм: естетичні принципи, специфіка, представники.
22. Романтизм у Франції: теоретичні засади та художня своєрідність.
23. Формування й тенденції розвитку реалізму як літературного напрямку XIX ст.
24. Епоха реалізму у французькій літературі XIX ст.
25. Англійський реалізм XIX ст.
26. Літературні напрями модернізму.
27. Література повоєнної Франції.
28. Осмислення історичного досвіду війни у літературі Німеччини.
29. Філософсько-інтелектуальна література повоєнної Англії.
30. Термінологічний апарат постмодернізму. Постмодерна стилістика.

СПИСОК РЕКОМЕНДОВАНОЇ ЛІТЕРАТУРИ

1. Граматика німецької мови: теорія і практика: [навчально-методичний посібник з практичної граматики німецької мови для студентів 1-3 курсів напрямку підготовки 0203 Гуманітарні науки спеціальності 6.020303 Філологія. Мова і література (німецька)] / В.М. Лопушанський, О.О. Бродська, М.П. Демберецька та ін. Дрогобич: РВВ ДДПУ ім. І. Франка, 2012. 518 с.
2. Давиденко Г. Історія зарубіжної літератури XVII – XVIII століття : навчальний посібник для студентів ВНЗ / Г. Давиденко, М. Величко. – К. : Центр учбової літератури, 2009. – 292 с.
3. Давиденко Г. Історія зарубіжної літератури XIX – початку XX століття : навчальний посібник для студентів ВНЗ / Г. Давиденко, О. Чайка. – К. : Центр учбової літератури, 2007. – 400 с.
4. Давиденко Г. Історія зарубіжної літератури XX ст.: навчальний посібник для студентів ВНЗ / Г. Давиденко, Г. Стрельчук, Н. Гричаник. – К.: Центр учбової літератури, 2009. – 488 с.

5. Давиденко Г. Історія новітньої зарубіжної літератури : навчальний посібник для студентів ВНЗ /Г. Давиденко, О. Чайка [та ін.]. – К.: Центр учбової літератури, 2008. – 274 с.
6. Дубровська О.Т. Теоретична граматики сучасної німецької мови. Дрогобич: РВВ ДДПУ ім. Івана Франка. 2013. 120 с.
7. Загальноєвропейські Рекомендації з мовної освіти: вивчення, викладання, оцінювання / наук. ред. С. Ю. Ніколаєва. – К.: Ленвіт, 2003. – 260 с.
8. Левицький В.В. Лексикологія німецької мови. Вінниця: Нова книга, 2014. 392 с.
9. Мегела І. Література європейського Просвітництва. Курс лекцій / І. Мегела. – К. : Видавець Карпенко В.М., 2012. – 332 с.
10. Мегела І. Література європейського Середньовіччя. Курс лекцій / І. Мегела. – К. : Видавничий дім Дмитра Бураго, 2016. – 416 с.
11. Мірошніченко Л. Методика викладання світової літератури в середніх навчальних закладах : підручник для студентів-філологів / Л. Мірошніченко. – К. : Вища школа, 2000. – 326 с.
12. Наливайко Д. Зарубіжна література ХІХ сторіччя. Доба романтизму : підручник / Д. Наливайко, К. Шахова. – К. : Заповіт, 1997. – 464 с.
13. Ніколаєва С.Ю. Методика викладання іноземних мов у середніх навчальних закладах. К.: Ленвіт, 2002. 328 с.
14. Ніколаєва С.Ю. Практикум з методики викладання іноземних мов у середніх навчальних закладах. К.: Ленвіт, 2001. 296 с.
15. Пашенко В. Антична література : підручник / В. Пашенко, Н. Пашенко. – К. : Либідь, 2008. – 718 с.
16. Петрашук О. П. Тестовий контроль у навчанні іноземної мови в середній загальноосвітній школі: Монографія. – К.: Видавн. центр КДЛУ, 1999. – 261 с.
17. Радченко О., Каракевич Р. Філологічний аналіз художнього німецькомовного тексту. Дрогобич: Посвіт, 2017. 168 с.
18. Стеріополо О.І. Теоретичні засади фонетики німецької мови. Вінниця: Нова книга, 2004. 320 с.
19. Сучасні технології навчання іноземних мов і культур у загальноосвітніх і вищих навчальних закладах: Колективна монографія / С. Ю. Ніколаєва, Г. Е. Борецька, Н. В. Майер, О. М. Устименко, В. В. Черниш. – К.: Ленвіт, 2015. – 205 с.
20. Холод І. В. Методика викладання англійської мови: навчально-методичний посібник для студентів вищих навчальних закладів. – Умань: Візаві, 2018. – 165 с.
21. Шевців Г.М. Методика навчання німецької мови. Дрогобич. 2003. 330

с.

22. Шаповалова М. Історія зарубіжної літератури. Середні віки та Відродження / М. Шаповалова, Г. Рубанова, В. Моторний. – К. : Знання, 2011. – 476 с.
23. Штейнбук Ф. Методика викладання зарубіжної літератури у школі : навчальний посібник / Ф. Штейнбук. – К. : Кондор, 2007. – 354 с.
- 24.
25. Ernst P. Germanistische Sprachwissenschaft. Wien: Facultas Verlag- und Buchhandels AG, 2004. 300 S.
26. Fleischer W. Phraseologie der deutschen Gegenwartssprache. 2. Aufl. Tübingen: Niemeyer, 1997. 302 S.
27. Fleischer W., Michael G., Starke G. Stilistik der deutschen Gegenwartssprache. Frankfurt am Main [u.a.]: Peter Lang, 1993. 340 S.
28. Oguj O.D. Lexikologie der deutschen Sprache. Вінниця: Нова книга, 2003. 416 с.
29. Rausch R., Rausch I. Deutsche Phonetik für Ausländer, ein Lehr- und Übungsbuch. Leipzig: Verlag Enzyklopädie, 1988. 404 S.
30. Schippan Th. Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache. Tübingen: Niemeyer. 1992. 306 S
31. Sowinski B. Stilistik: Stiltheorien und Stilanalyse. 2. Aufl. Stuttgart: Metzler, 1999. 248 S.

Додаткова література:

1. Бусел С. Зв'язномовлення на уроках зарубіжної літератури / С. Бусел. – Тернопіль : Мандрівець, 2004. – 145 с.
2. Мацевко-Бекерська Л. Методика викладання світової літератури : навчально-методичний посібник / Л. Мацевко-Бекерська. – Львів : Львівський національний університет ім. І. Франка, 2011. – 320 с.
3. Мацевко-Бекерська Л. Методика викладання світової літератури : навчально-методичний посібник / Л. Мацевко-Бекерська. – Вид. 2-е, доп. – Одеса : Видавничий дід «Гельветика», 2020. – 296 с.
4. Навчальні гри на уроках зарубіжної літератури. 5 – 11 класи / упор. : І. Дворицька, Л. Зіневич. – Тернопіль : Мандрівець, 2007. – 231 с.
5. Орлова О. Художнє сприйняття : теорія і методика : навчальний посібник / О. Орлова. – Полтава, 2013. – 177 с.

Інтернет-ресурси:

1. <https://mon.gov.ua/ua/osvita/zagalna-serednya-osvita/navchalni-programi/navchalni-programi-5-9-klas>.
2. <https://mon.gov.ua/ua/osvita/zagalna-serednya-osvita/navchalni-programi/navchalni-programi-dlya-10-11-klasiv>.

3. <https://lib.imzo.gov.ua/handle/123456789/853>.
4. <https://imzo.gov.ua/pidruchniki/elektronni-versiyi-pidruchnikiv/elektronni-versiyi-pidruchnikiv-dlya-uchniv-7-h-klasiv-2/zarubizhna-literatura-7-klas/>.
5. <https://imzo.gov.ua/elektronni-versiyi-pidruchnikiv-dlya-uchniv-8-h-klasiv/zarubizhna-literatura-8-klas/>.
6. <https://imzo.gov.ua/pidruchniki/elektronni-versiyi-pidruchnikiv/elektronni-versiji-pidruchnyiv-dlya-uchniv-9-h-klasiv/zarubizhna-literatura-9-klas/>.
7. <https://lib.imzo.gov.ua/handle/123456789/827/browse?type=title>.